

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 149.

Mittwoch den 3. Juli 1901.

(2413) 3-2

Kundmachung.

An der **I. I. Staats-Oberrealschule in Laibach** werden die im Juli-Termine für das Schuljahr 1901/1902 stattfindenden Aufnahmeprüfungen zum Eintritte in die erste Klasse **Samstag, den 13. Juli** von 9 Uhr vormittags angefangen, abgehalten.

Die Anmeldungen hiezu werden **Sonntag, den 7. Juli** von 8 bis 12 Uhr vormittags, im Konferenzzimmer entgegengenommen.

In die erste Klasse eintretende Schüler haben mittelst eines Tauf- oder Geburtscheines nachzuweisen, daß sie das zehnte Lebensjahr entweder schon vollendet haben oder noch in dem Kalenderjahre, in welches der Beginn des Schuljahres fällt, vollenden werden. Zugleich wird von ihnen bei der Aufnahme ein Frequentationszeugnis der Volksschule, welches sie im letztverflossenen Schuljahre angehört haben, gefordert werden, welches die ausdrückliche Bezeichnung, daß es zum Zwecke des Eintrittes in die Mittelschule ausgestellt wurde, ferner die Noten aus den Sitten, der Religionslehre, der (deutschen) Unterrichtssprache und dem Rechnen zu enthalten hat.

Auswärtige Schüler können die Anmeldungen auch durch rechtzeitige Einsendung der Documente und der Tage von 7 Kronen 20 Heller bewerkstelligen.

Solche haben sich am 13. Juli von 9 Uhr vormittags dem Director persönlich vorzustellen. Laibach am 28. Juni 1901.

Die Direction.

(2366) 3-2

Kundmachung.

Am **I. I. II. Staatsgymnasium in Laibach** (Beethovengasse Nr. 6) findet die im Juli-Termine vorzunehmende Einschreibung in die I. Klasse

Sonntag, den 7. Juli, von 8 bis 12 Uhr vormittags, statt. Die Aufnahmewerber haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter bei der gefertigten Direction mit dem Taufscheine und dem Schul- (Frequentations-) Zeugnisse auszuweisen und eine Aufnahmestage von 4 K 20 h nebst einem Lehr- und Spielmittelbeitrag von 2 K 40 h zu entrichten, welche im Falle nicht gut bestandener Prüfung zurückerstattet werden.

Von auswärtigen Aufnahmewerbern wird die Anmeldung auch schriftlich gegen Einsendung der genannten Documente und Tages und nachträgliche Vorstellung angenommen.

Die schriftlichen Aufnahmepfahrungen beginnen

Samstag, den 13. Juli, um halb 10 Uhr vormittags, die mündlichen am gleichen Tage um 3 Uhr nachmittags.

Zusolge Erlasses des hochlöbl. k. k. Landes-schulrathes vom 28. August 1894, Z. 2354, können Schüler, welche nach ihrem Geburtsorte und nach ihren Familienverhältnissen dem Bereiche der **I. I. Bezirks-hauptmannschaften Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert, Tschernembl** und der **I. I. Bezirksgerichte Stein, Landstraß, Rassenau** und Sittich angehören, hieramts nur ausnahmsweise in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen mit Genehmigung des **I. I. Landes-schulrathes** Aufnahme finden. Um diese Genehmigung haben die **P. T. Eltern** oder Elternstellvertreter der Schüler mit einem wohlbegründeten, direct an die genannte Schulbehörde gerichteten Gesuche rechtzeitig einzuschreiten.

Die Direction des **I. I. II. Staatsgymnasiums.** Laibach am 28. Juni 1901.

(2442) 3-1

Kundmachung.

Am **I. I. Kaiser Franz Joseph-Staatsgymnasium in Krainburg** werden die **Aufnahmepfahrungen** zum Eintritte in die I. Klasse

am **15. Juli**

von halb 9 Uhr weiter, abgehalten werden.

Die Anmeldungen hiezu werden

am **13. Juli**

vormittags von halb 9 Uhr bis 12 Uhr, in der Directionskanzlei entgegengenommen, wobei der

Taufschein, das Frequentationszeugnis der letztbesuchten Volksschule vorzuweisen und eine Aufnahmestage von 6 K 80 h zu erlegen ist.

Von **auswärtigen Schülern** wird die Anmeldung auch schriftlich gegen Einsendung der oben angeführten Documente und der Aufnahmestage und nachträgliche Vorstellung angenommen.

Die Direction des **I. I. Kaiser Franz Joseph-Staatsgymnasiums**

Krainburg am 2. Juli 1901.

(2436)

Präf. 1599

4/1.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem **I. I. Kreisgerichte** in Cilli, eventuell bei einem anderen Gerichte, ist die Stelle eines **Amtsdieners** mit den systemmäßigen Bezügen zu besetzen.

Gesuche sind bis längstens

10. August 1901

bei dem **I. I. Kreisgerichts-Präsidium** in Cilli einzubringen.

K. I. Kreisgerichts-Präsidium Cilli

am **29. Juni 1901.**

(2438)

Z. 22.012.

Kundmachung.

Im Nachhange zur h. ä. Kundmachung vom 12. April 1901, Z. 11.226, wird öffentlich bekannt gegeben, daß in die für die zur Be-theiligung der eingelangten Projecte für den Bau einer **I. I. Staatsgewerbeschule in Laibach** eingesetzte Jury folgende Mitglieder gewählt wurden, und zwar die Herren:

J. Duffé, städt. Baurath.
A. Klinar, landw. u. forstl. Obergeringieur.
Fr. Pavlin, k. k. Obergeringieur.
A. Seneković, k. k. Gymnasialdirector.
J. Supančić, Baumeister.
J. Subic, k. k. Gewerbeschuldirektor.
Fr. Juzet, k. k. Obergeringieur i. R.

Stadtmagistrat Laibach

am **25. Juni 1901.**

(2454)

Z. 10.733

Kundmachung.

der **I. I. Landesregierung für Krain** vom 30. Juni 1901, Z. 10.733, enthaltend veterinär-polizeiliche Verfügungen in Betreff der Ein-fuhr von Schweinen aus Ungarn und Kroatien-Slavonien nach Krain.

Das **I. I. Ministerium des Innern** fand mit der Kundmachung vom 28. Juni 1901, Z. 24.646, wegen Einschleppung der Schweinepest nach dem diesseitigen Gebiete die **Einfuhr von Schweinen** aus der Municipalsstadt Debreczen und aus dem Stuhlbezirke Balmazújváros einschließlic der Stadtgemeinden Hajdú-Böszörmény, Hajdú-Ránás und Hajdú-Szoboszló (Comitat Hajdú) in Ungarn, sowie aus den Bezirken Grubisnopolje (Comitat Bjelovar-Križevci) und Darugar (Comitat Požega) in Kroatien-Slavonien nach den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern zu **verbieten**.

Des weiteren ist auf Grund der wegen des Bestandes des Stäbchenrothlaufes von den **I. I. Bezirks-hauptmannschaften** in Ungarisch-Brod und Nowy-targ getroffenen Verfügungen die **Einfuhr von Schweinen** aus den Grenz-Stuhlbezirken Liptó-Ujváros (Comitat Liptó) und Bág-Ujhely (Comitat Nyitra) nach dem diesseitigen Gebiete **verbieten**.

Dagegen wird das wegen der Einschleppung der Schweinepest gegen die Einfuhr von Schweinen aus der Municipalsstadt Barazdin (Comitat Barazdin) und wegen des Bestandes des Schweine-rothlaufes gegen die Einfuhr von Schweinen aus dem Grenz-Stuhlbezirke D-Lubló (Comitat Szepes) gerichtete Verbot hiemit aufgehoben.

Das nunmehr kraft des bestehenden Ueber-einkommens gemäß Artikel 1, Absatz 2, der Ministerial-Verordnung vom 22. September 1899 (R. G. Bl. 179) bis zum 40. Tage nach Erlöschen der Seuche geltende Verbot der Ein-fuhr von Schweinen aus der durch Stäbchen-rothlauf verseuchter Gemeinde Uj-Lubló (Comitat Szepes) und deren Nachbar-gemeinden wird durch die Aufhebung des gegen den genannten Bezirk bestandenen Verbotes nicht berührt.

Dies wird im Nachhange zu den Kund-machungen des genannten **I. I. Ministeriums** vom 13., 16. und 25. Juni 1901, Z. 21.940, 22.583 und 23.381, beziehungsweise den hierortigen Kundmachungen vom 17. und 27. Juni l. J., Z. 9908, 9950 und 10.513, zur allgemeinen Kenntniss gebracht.

Die vorstehenden Verfügungen treten **sofort** in Kraft.

K. I. Landesregierung für Krain. Laibach am 30. Juni 1901.

St. 10.733.

Razglas

c. kr. deželna vlada za Kranjsko z dne 30. junija 1901, št. 10.733, o veterinarno-policijskih odredbah glede uvažanja prašičev z Ogrske in Hrvaško-Slavonske na Kranjsko.

Ker se je zanesla svinjska kuga v to-stransko ozemlje, je c. kr. ministrstvo za notranje stvari z razglasom z dne 28. junija 1901, št. 24.646, **prepovedalo uvažanje prašičev** iz kr. svobodnega mesta Debrecin in iz županijskih sodišč (glej nemško besedilo) na Ogrskem in iz okrajev (glej nemško besedilo) na Hrvaško-Slavonskem v kraljevino in dežele, zastopane v držav-nem zboru,

Dalje je zaradi svinjske rdečice na podstavi odredbe, ki jo je ukrenilo c. kr. okrajno glavarstvo Ogrski Brod in Novi trg, **prepovedano uvažati prašiče** iz obmejnih županijskih sodišč (glej nemško besedilo) v tostransko ozemlje.

Razveljavljena pa je prepoved, vsled katere se zaradi svinjske kuge niso smeli uvažati prašiči iz svobodnega mesta Va-raždin, in ravnotako prepoved, vsled katere se zaradi svinjske rdečice niso smeli uvažati prašiči iz obmejnega županijskega so-dišča Stari Lublów (velika županija Spiška).

Sedaj vsled obstoječega dogovora v zmislu člena 1. odstavka 2., ministerijalne odredbe z dne 22. septembra 1899 (drž. zak. št. 179) do 40. dneva potem, ko je kuga ponehala, veljavne prepovedi uvažanja prašičev iz občine Novi Lublów (velika žu-panija Spiška), ki je bila okuzena s svinjsko rdečico, in nje sosednjih občin, se ne dotika razveljavljanje prepovedi, ki je **obstajala proti imenovanemu okraju**.

To se dodatno k razglasoma imeno-vanega c. kr. ministrstva z dne 13., 16. in 25. junija t. l., št. 21.940, 22.583 in 23.381, oziroma k tukajšnjima razglasoma z dne 17. in 27. junija t. l., št. 9908, 9950 in 10.513 daje na občno znanje.

Predstojee odredbe stopijo **takoj** v veljavnost.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko. V Ljubljani, dne 30. junija 1901.

(2240) 3-3

Z. 8086.

Kundmachung.

Von der gefertigten **I. I. Bezirks-hauptmannschaft** wird zur allgemeinen Kenntniss ge-bracht, daß beim **I. I. Steueramte** Stein für die ehemaligen Untertanen der Pfarrkirche in Gemesenitz die aus Kriegsprästationen entstandene 5-proc. Staatsschuldverschreibung vom 1. Februar 1871, Z. 52.598, per 50 fl. sammt Zinsen erliegt.

Da der einzelne ursprüngliche Beitrag der Prästanten zu der Gesamtprästation nicht er-mittelt werden kann, hat die **I. I. Bezirks-hauptmannschaft** im Sinne des § 3 der Ministerial-verordnung vom 18. September 1858, R. G. Bl. Nr. 150, den Antheilsprospect über die Ver-theilung dieser Obligation entworfen.

Dieser Prospect liegt bei den **I. I. Bezirks-hauptmannschaften** Stein und Littai sowie bei den Gemeindefürsorgern Trojana und Arschische zur Einsicht auf.

Im Sinne des § 4 der Ministerialver-ordnung vom 18. September 1858, R. G. Bl. Nr. 150, werden jene Personen, welche aus irgendeinem Rechtstitel Anspruch auf diese Obligationen zu haben glauben, aufgefordert, innerhalb

der Frist von 45 Tagen vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ ihre Ansprüche unter Weibringung der gehörig gestempelten Nachweise für dieselben umso gewisser hieramts einzubringen, als sonst die Verhandlung wegen gemeindeweiser Vertheilung obiger Obligation eingeleitet und dieselbe auf Grund der allerhöchsten Entschliessung vom 20. März 1857 den Gemeinden als Zuwachs ihres Stamm-vermögens gegen dem übergeben würde, daß dieselben allenfalls nachträglich für statthaft erklärte Rechtsansprüche zu befriedigen hätten.

K. I. Bezirks-hauptmannschaft Stein am 12. Juni 1901.

(2362) 3-3

Z. 8993.

Kundmachung.

Die Inassen der Ortschaften Podcerkev, Dane, Nablest, Markovec, Pubob, Biševt, St. Margarethen, Altenmarkt und Rozarske in der Gemeinde Altenmarkt beabsichtigen zum Zwecke der rascheren Ableitung der Meteor-wässer des Laasferthales in seiner tiefsten Stelle bei Dane, resp. zum Zwecke der Hintanhaltung der Ueberschwemmungen, das Gewässer Dbrh durch ein 279 Meter langes offenes Gerinne über die Parcellen Nr. 688, 696, 695, 689, 690, 691, 692, 697 und 675 Catastralgemeinde Dane und daran anschließend durch einen 62 Meter langen Stollen in die Golobinagrotte zu leiten und bitten um die Genehmigung des bezüglichen Bauobjectes.

Hierüber wird in Gemäßheit des § 60 des krainischen Wasserrechtsgesetzes vom 15. Mai 1872, R. G. Bl. Nr. 16, die commissionelle Ver-handlung auf den

30. Juli d. J.,

10 Uhr vormittags, in loco rei sitae, mit dem Zusammentritte der Commission auf der Parcellen Nr. 675, Catastralgemeinde Dane, an-beraunt.

Zu dieser Verhandlung werden alle In-teressenten und Anrainer mit dem Beifügen eingeladen, daß bei dieser Verhandlung die nicht schon früher geltend gemachten Einwendungen vorzubringen sind, widrigens die Betheiligten der beabsichtigten Unternehmung und der dazu nöthigen Abtretung oder Belastung von Grund-eigentum als zustimmend angesehen würden

und ohne Rücksicht auf spätere Einwendungen das Erkenntnis gefällt werden würde.

Die Pläne liegen hieramts zu jedermanns Einsicht auf.

K. I. Bezirks-hauptmannschaft Voitsch am 23. Juni 1901.

(2283) 3-3

Z. 517 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der vierclassigen Volksschule zu Töplitz-Sagor ist eine Lehrstelle mit den normalmäßi-gen Bezügen definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre ord-nungsgemäß belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis **20. Juli 1901**

hieramts einbringen.

K. I. Bezirks-schulrath Vittai am 12. Juni 1901.

(2354) 3-3

Z. 1681.

Kundmachung.

Für das Jahr 1901 gelangen die vom ge-wesenen Professor und Weltpriester Franz Metelko gestifteten sechs Geldprämien für Land-schullehrer in Krain im Betrage von je vierund-achtzig (84) Kronen, sowie die aus dem Ver-mögen des bestandenen Gartenbauvereines in Laibach errichteten drei Geldprämien im Betrage von je fünfundsechzig (75) Kronen 60 Heller hienmit zur Ausschreibung.

Anspruch auf die erstgenannte Stiftung haben jene Landtschullehrer in Krain, welche sich nach Anspruch ihrer vorgesehnen Behörden durch Sittlichkeit, Berufseifer, sorgfältige Pflege der slovenischen Sprache in den Volksschulen und durch Veredlung der Obstbäume vortheilhaft auszeichnen; auf die letztere Stiftung aber jene, welche sich die Pflege der Schulgärten und den Unterricht im Gemüsehau und in der Obstbaum-zucht besonders angeeignet sein lassen. Nach der Bestimmung des Willbriefes soll mit diesen letzteren Prämien immer je ein Volksschullehrer in den Bezirken der ehemaligen Kreise Laibach, beziehungsweise Rudolfswert (Neustadt) und Adelsberg theilt werden.

Bewerber um eine dieser Prämien haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis zum **25. Juli 1901**

im Wege des vorgesehnen Bezirks-schulrathes hieramts einzubringen.

K. I. Landes-schulrath für Krain.

Laibach am 19. Juni 1901.

(2420) 3-2

Präf. 55

6/1.

Kundmachung.

Ein Schreiber wird sofort aufgenommen. Entlohnung 2 Kronen per Tag, Bedingung Kenntniss beider Landessprachen in Wort und Schrift, flinke, leserliche Handschrift, Unbescholten-heit und Praxis in der gerichtlichen Manipulation.

K. I. Bezirks-gericht Krainburg am 28ten Juni 1901.

(2458)

E. 1226/1

2.

Dražbeni oklic.

Prodado se

dne **4. julija 1901,**

dopoldne ob 10. uri, v Slomskovih ulicah hisna št. 10 v Ljubljani, na javni dražbi: en konj, konjska oprava, vozovi, dva biciklja, aparati za izdelovanje soda vode, steklenice za soda vodo, hisna oprava.

C. kr. okrajno sodišče v Ljubljani, dne 1. julija 1901.

Dem hohen Adel, der hochw. Geistlich-keit und allen übrigen Herrschaften, die ein Clavier besitzen, erlaube ich mir mich als

Clavier- und Orgelstimmer

bestens zu empfehlen. Gleichzeitig gebe ich der Versicherung Ausdruck, daß ich stets bestrebt sein werde, den an mich gestellten Anforderungen in jeder Hinsicht zu entsprechen. Um geschätzte Aufträge bittet hochachtungsvoll (2457) 3-1

Hans Lorber
Clavier- und Orgelstimmer
Laibach, Römerstrasse 24, Parterre.

LIPIK

in Slavonien.

Bad ersten Ranges.

Einzige heisse jodhaltige, alkalische Quelle (64° C) am Continent.
Prämiiert: Budapest 1885 und 1896, London 1893, Wien 1894, Rom 1894, Brüssel 1897 mit den ersten Preisen.

Station der Lonjathalbahn (via Dugoselo). Abfahrt Budapest, Ungarische Staatsbahn, Fiumaner Eilzug, 7 Uhr 15 Min. früh, Ankunft Lipik halb 6 Uhr nachmittags. Von Rumänien, Bulgarien, Serbien, Bosnien via Brod-Novska, wobei directe Wagenverbindung Mai-September zwischen Szeged-Lipik nachm. 4 Uhr 34 Min. und retour Lipik-Szeged vorm. 8 Uhr 35 Min. Außerdem Südbahnstation: **Pakraoz-Lipik** (via Kanizsa-Barcs). Communication von Oesterreich mittelst Südbahn (Zonentarif). Nach allen Richtungen Tagesschnellzüge.

Die Lipiker Thermen sind wegen ihrer natürlichen, 64° C hohen Temperatur, ihres reichen Natrongehaltes (ung. Ems) sowie ihrer Jodverbindungen zu Trink- und Badeszwecken von vorzüglicher Wirkung bei allen Katarrhen der Schleimhäute (Rachen-, Magen-, Blasen-, Darmkatarrh etc.), bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Knochenleiden sowie bei scrophulösen und allen Bluterkrankungen etc.

Moderne Badeanstalt mit luxuriös ausgestatteten Baderäumen, Porzellan- und Marmorwannen etc., Schwitzkammern (Tepidarien), Bassinbad, elegant eingerichteten Hôtels, Kinder-Sanatorium, glänzend ausgestatteten neuen Cursalon, Damensalon, Clavier- und Conversations-Sälen, Restaurations- und Kaffeehaus-Localitäten, stilvoller luftiger Wandelbahn mit Bazaren, elektrischer Beleuchtung der Räume und Parkanlagen, vorzüglicher Curkapelle. Officieller Badearzt: **Dr. Borth v. Szemerey**.

Thermal-Jodwasser- und Jodsalz-Versandt direct von der Quelle. Wasserdepôt für Ungarn: **L. Edeskuty in Budapest**, für Oesterreich: **Heinrich Mattoni in Wien**. — Nähere Auskünfte sowie Prospekte durch die

(1219) 3-3

Badedirection in Lipik.

Krainische Sparcasse.

Kundmachung.

Im abgelaufenen Monate Juni wurden bei der **Krainischen Sparcasse** von 1489 Parteien **K 927.290·13** eingelegt und an 1650 Interessenten **765.855·24** rückbezahlt.

Behufs Erlangung von Hypothekendarlehen sind im verflossenen Quartale 37 Gesuche, mit welchen die Summe von **K 386.655·24** beansprucht wurde, überreicht worden; 34 Gesuche wurden durch Bewilligung von **338.955·24** ganz oder theilweise berücksichtigt und drei Bittsteller wegen Mangels statutenmäßiger Deckung abgewiesen.

Bei dem **Pfandamte** wurden im Monate Juni 1310 Pfänder gegen Darlehen von **K 16.494·—** eingelegt und 1250 Pfänder um **17.365·—** ausgelöst.

Im gleichen Monate des Vorjahres sind 1351 Pfänder um **21.708·—** eingelegt und 1251 Pfänder um **14.175·—** ausgelöst worden.

Stand Ende Juni 1901: 11.814 Pfänder mit **168.134·—**

Stand Ende Juni 1900: 11.637 Pfänder mit **176.453·—**

Laibach am 1. Juli 1901.

Die Direction.

Razglas.

(2455)

Meseca junija 1901 vložilo je v mestno hranilnico ljubljansko 711 strank kron 448.506·14
656 strank pa vzdignilo 408.363·78
V drugem četrtletju 1901 dovolilo se je 51 prosilcem posojil na zemljišča v skupnem znesku 93.230 kron.

Ravnateljstvo mestne hranilnice ljubljanske.

(2396) 3-1

T. 7/1
2.

Edict.

Ueber Ansuchen der Frau Ida Baumann, Private in Wien, VI., Königstossnergasse Nr. 4, ist in die Ausfertigung des Amortisationsedictes hinsichtlich des Loses Nr. 555 des Anlehens der Stadt Laibach vom Jahre 1879 über 20 fl. O. W. eingewilliget worden.

Es wird demnach allen, denen an diesem Lose gelegen sein mag, erinnert, daß dasselbe nach Verlauf von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

wenn unterdessen hierauf niemand einen Anspruch angemeldet, noch es beim Stadtmagistrate zu Laibach vorgebracht

hat, ohne weiteres Einschreiten der Partei für amortisiert erklärt werden würde.
R. I. Landesgericht Laibach, Abth. III, am 20. Juni 1901.

(2395) Firm. 149
Zadr. II. 109/3.

Razglas.

Objavlja se, da se je izvršil v tuzodnem zadrudnem registru izbris sadružne tvrdke:

Mlekarska zadruga v Št. Jurji pri Kranji

registrovana zadruga z omejenim porostvom.

C. kr. deželno kot trgovinsko sodišče v Ljubljani, odd. III, dne 24. junija 1901.

(2428)

S. 2/00
47.

Edict.

Der mit Beschluß dieses Gerichtes vom 28. Februar 1900, G. Z. S. 2/00/1, über das Vermögen der nicht protokollierten Handelsfrau Julie Murgelj in Rudolfswert eröffnete Concurß wird gemäß § 189 C. D. für beendet erklärt.

R. I. Kreisgericht Rudolfswert, Abtheilung I, am 22. Juni 1901.

(2443)

C. 116/1
1.

Oklic.

Zoper Andreja Čampa, zasebnika iz Vinic st. 9, katerega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Ribnici po Jožefu Lesar, posestniku iz Brež st. 21, tožba zaradi pripoznanja plačila 650 K s prip. in izdavo pobotnice za izbris. Na podstavi tožbe določil se je narok za **ustno sporno razpravo**

na dan 20. julija 1901, dopoldne ob 9. uri, pri tej sodnji, v sobi st. 7.

V obrambo pravic toženca se postavlja za skrbnika gospod Alojz Boha, posestnik iz Brež st. 25. Ta skrbnik bo zastopal toženca v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se ta ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Ribnici, odd. II, dne 28. junija 1901.

(2383) 3-1

T. 10/1
1.

Edict.

Ueber Ansuchen der Krainischen Sparcasse ist in die Ausfertigung des Amortisationsedictes hinsichtlich der Einlagebücheln der Krainischen Sparcasse Nr. 239.815, lautend auf Maria Čadež, und Nr. 178.857, lautend auf Karl Rosan gewilliget worden.

Demnach werden alle jene, welche auf diese Bücheln irgendwelche Rechte erheben sollten, hiemit aufgefordert, dieselben

binnen sechs Monaten

hiergerichts oder bei der Krainischen Sparcasse zu Laibach anzumelden, widrigens nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist die Bücheln ohne weiteres Einschreiten der Partei für amortisiert erklärt werden würden.

R. I. Landesgericht Laibach, Abth. III, am 20. Juni 1901.

(2381)

S. 3/1
32.

Edict.

Vom R. I. Landesgerichte, Abth. III, wird bekannt gemacht, daß im Concurße «Maria Weiringer» die Tagfahrt zur Feststellung der Ansprüche des Masseverwalters (§ 161 C. D.) sowie zur Prüfung der vorgelegten Verwaltungsrechnung (§ 151 C. D.)

auf den 10. Juli 1901, vormittags 9 Uhr, im Amtszimmer Nr. 15, am Rain Haus-Nr. 20, angeordnet wird, wovon im Sinne des § 144 C. D. die Verständigung geschieht.
Laibach am 23. Juni 1901.

(2130)

E. 95/1
6.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Andreja Grobljer v Zabrezniku, zastopane po gosp. dr. Janko Jamsek v Litiji, bo

dne 10. julija 1901, dopoldne ob 9. uri, pri spodaj oznamenjeni sodnji v izbi st. 5, dražba zemljišč vlož. št. 19, 93 in 94 kat. obč. Brezje s pritiklino vred.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 6120 K, pritiklini na 5 K 80 h.

Najmanjši ponudek znaša 4084 K; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike itd.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodnji v izbi st. 5, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj ozamenjene sodnje, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnja na Brdu, odd. II, dne 25. maja 1901.

(2377)

C. 410/1
1.

Oklic.

Zoper Janeza Podrenk iz Cerovce (sedanje bivališče je neznano) se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Litiji po gosp. Viktorju pl. Wurzbach v Smartnem, kot zastopnik zap. mase Jul. pl. Wurzbach, tožba zaradi 400 K. Na podstavi tožbe določil se je narok

na dan 12. julija 1901, ob 9. uri dopoldne, pri tej sodnji.

V obrambo pravic toženca se postavlja za skrbnika gospod Ivan Breznikar, župan v Smartnem. Ta skrbnik bo zastopal toženca v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Litiji, odd. II, dne 22. junija 1901.

(2435)

E. 163/1
7.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju okrajne posojilnice v mestu Kamnik, zastopane po dr. Valentinu Temnikarju v Kamniku, bo

dne 12. julija 1901, dopoldne ob 9. uri, pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi st. 4, dražba k hisi st. 23 v Smarci spadajočih zemljišč vlož. št. 46 in 222 kat. obč. Smarča s pritiklino vred, ki sestoji iz nekaj gospodarskega orodja.

Nepremičninam, katere je prodati na dražbi, je določena vrednost in sicer: poslopju na 371 K, zemlji na 3546 K 21 h in pritiklini na 44 K 88 h, skupno na 3963 K 01 h.

Najmanjši ponudek znaša 2642 K; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin (zemljiško-knjižni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike itd.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi st. 4, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj ozamenjene sodnje, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnja v Kamniku, odd. II, dne 11. junija 1901.

Renommierte Fabrik für Tinten, Tuschen, Malfarben etc. sucht für Laibach und Umgebung einen in der Schreibwaren-Branche gut eingeführten Herrn als

Vertreter.

Gef. Offerten werden sub «2445» an die Administration dieser Zeitung erbeten. (2445) 2-2

«Auf hoher Felsenmauer Wächst manch' ein feines Kraut, Woraus der Vater Klauer Den Edel-Triglav braut.» Infolge seiner aromatischen und naturkräftigen Bestandtheile genießt **Klauer's Alpenkräuterliqueur «Triglav»** den unbestrittenen Ruf als **Appetiterreger** und **Magenwürze ersten Ranges**, weshalb eine Flasche davon in keinem besseren Haushalte fehlen soll.

Hauptdepôt bei (2074) 24

Edmund Kavčič
in Laibach.

Adressen

aller Berufe und Länder zur Versendung von Offerten behufs Geschäftsverbindungen mit Portogarantie im Internat. Adressenbureau **Josef Rosenzweig & Söhne**, Wien I., Bäckerstraße 3. Interurb. Teleph. 8155. Prosp. franco.

(1835) 30-15

Gut

zu verkaufen

100 Joch Ackerfeld, 40 Joch Grasland, 60 Joch Wald, zusammenhängend, ganz ebener Boden, 6 Kilometer von Stadt und Bahn entfernt, mit schönem Herrenhaus und selten bequemen Wirtschaftsgebäuden mit neuen Wirtschaftseinrichtungen jeder erforderlichen Art, sehr billigen Arbeitern. — Anträge unter **«Grossgrundbesitz»** an die Administration dieser Zeitung. (2369) 3-2

Olmützer Quargel

(Bierkäse).

Die erste Olmützer Quargelkäse-Erzeugung von (2403) 13-1

C. Háasz, Olmütz (Mähren)

offeriert feinste Olmützer Quargel ab Olmütz (Nachnahme): Nr. II 64 h, III 96 h, IV K 1-20, V K 1-60 per Schock. Ein Postkistel von ca. 5 Kilo franco jeder Poststation Oesterreich-Ungarns K 3-80.

Militär-Vorbereitungs-Institut.

Hauptmann i. P. Fried. Laupp, vormals von Turner, Linz a. D.

Für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst.

Seit 10 Jahren bewährt, mit über 90 Procent Erfolgen. **Externat** und vorzügliche **Pension**. **Cursbeginn** 1. September und 1. März. Programm gratis und franco. (2394) 14-3

Maria Vehovec

Congressplatz 6

(Tambornino'sches Haus)

empfeilt zu billigsten Preisen ihr reichhaltiges, bestens assortiertes Lager in

Posamenterie, Spitzen, Mode- und Kurzware

ferner **Cravatten** und **Mieder** bester und neuester Façon. (2398) 2-2

Donnerstag den 4. Juli

wird auf der Drenikshöhe ein

Feuer mit Feuerwerk

zu Ehren der heiligen Cyrill und Method angezündet werden. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Hochachtend

Johann Schropp
Restaurateur.

(2456) 2-1

Knorrs Hafermehl

1000fach erprobt und glänzend begutachtet, als das beste und billigste Kinder-Nährmittel. Fleisch-, blut- und knochenbildend. Mit Kuhmilch vermischt, vollständiger Ersatz für Muttermilch. Schutz gegen den gefürchteten Durchfall bei kleinen Kindern. Man achte auf die Marke „**Knorr**.“ Ueberall zu haben. (2186) 4-3

Commis

der Modewarenbranche, 17 Jahre alt, in Wien ausgebildet, mit guten Zeugnissen, **sucht Stelle**. — Briefe erbeten unter **Franz Stadler**, Alter Markt 15. (2441) 2-2

Eine Näherin

wird **Wolgasse Nr. 12**, II. Stock, **sofort aufgenommen**. (2440) 2-2

Soeben erschien: (2451) 2-1

Der erfahrene Rathgeber

beim **Einmachen** von **Früchten und Gemüsen** und bei der Bereitung von **Fruchtsäften, Gelees** etc.

Von **L. v. Pröpper**.

Preis 60 Heller.

Vorräthig in der Buchhandlung von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.



Tokayer Cognac

aus der **Ersten Tokayer Cognac-Fabrik** in Tokay ist reines Wein-Destillat von unübertroffener Qualität. **Achtung** auf obige Schutzmarke und Etikette, Kork und Kapsel. **Warnung** vor wertlosen Imitationen. Zu haben in **Laibach** bei (2319) 50-3

Josef Mayr, Apotheker.

Grosse Flasche fl. 2.—, kleine Flasche fl. 1-20.

P. T.

Gebe den hochgeehrten Handelsleuten und Krämern sowie dem löblichen Publicum höflichst bekannt, dass ich mit 1. Juli d. J. behufs bequemerer Ankaufes

eine Fabriksniederlage aller Erzeugnisse meiner Strick- u. Wirkwarenfabrik in Laibach, Schellenburggasse Nr. 7

zur Eröffnung bringe und empfehle mich bestens zu zahlreichem Zuspruche. Hochachtungsvoll

(2405) 3-3

Dragotin Hribar.

Kaiser Franz Josef-Bad Markt Tuffer ganzes Jahr geöffnet

(1213) 26-24

an der Südbahn (Eilzugstation), 7 Stunden von Wien.

Heisseste Therme Steiermarks (38 1/2° C). — Gleichwirkend wie **Gastein, Pfäfers** in der Schweiz. — **Grösster Comfort.** — **Elektrische Beleuchtung.** — **Zwei Tennisplätze.** — **Bedeutende Neuerungen und Verbesserungen.** — **Kohlensäure-Bäder.** — **Vorzügliche Lage für Sannbäder.**

Curarzt: **Med. Univ. Dr. Rudolf Beck.** Besitzer: **Theodor Gunkel**

Dermal trinkt man nur **Thermal-Wasser** aus den Quellen des **Kaiser Franz Josef-Bades.** — **Bestes und billigstes bacterienfreies Erfrischungsgetränk.** — **Director Versandt.** Bestellungen an die Verwaltung des **Kaiser Franz Josef-Bades** in **M. Tuffer**

Moll's Seidlitz Pulver

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver **A. Moll's** Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungsthätigkeit steigender Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen. (140) 52-26

Preis der Original-Schachtel 2 K. Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche **A. Moll's** Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe **«A. Moll»** verschlossen ist.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Original-Flasche K 1-80.

Hauptversandt durch

Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

In den Depôts der Provinz verlange man ausdrücklich **A. MOLL's** Präparate.

Depôts: **Laibach:** Ubald von Trnkoczy, Apotheker; **Stein:** Jos. Močnik, Apotheker; **Rudolfswert:** Jos. Bergmann, Apotheker.

Neuheit!

Ziegelmaschinen

und complete Anlagen sowie Dampfmaschinen

liefert

Eisengiesserei und Maschinenfabrik **«Marie Valerie-Hütte»** Ludwig Hinterschweiger junior Lichtenegg bei Wels, Oberösterreich.

Automatischer Abschneide-Apparat für Ziegel.

(52) 18-14

Oesterr. Patent Nr. 48/4203.

Königl. ungar. Patent angemeldet.

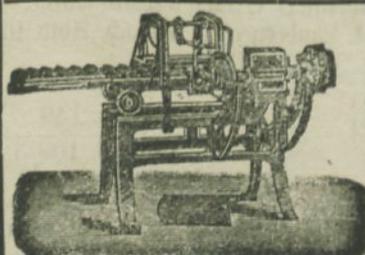
Ersparnis eines Arbeiters.

Schöner, gerader Schnitt.

30 Procent Mehrleistung als Handbetrieb.

Kein Abfall mehr.

Kostenvoranschläge und illustrierte Prospekte gratis und franco.



Unübertroffen!

Radfahrer-, Touristen- und Lawn-

Tennis-Hemden

empfeilt in allen Preislagen

J. S. Benedikt

Laibach Alter Markt. (2172) 7